

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Edward GIBBON

Kirchengeschichtsschreibung

- 19-4** *Gibbon, die Kirchengeschichtsschreibung und die Religionsphilosophie der Aufklärung* : zum Verhältnis von innovativer Rezeption und kritischer Argumentation in der Historiographie des 18. Jahrhunderts / Nadine Wendland. - Hamburg : Meiner, 2019. - 280 S. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 41). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7873-3692-0 : EUR 68.00
[#6618]

Es dürfte außer Frage stehen, daß neben den Philosophen religionskritischer Ausprägung im 18. Jahrhundert auch der Historiker¹ Edward Gibbon eine große Rolle im Diskurs über das Christentum und seine Entwicklung spielte.² In diesem Kontext befaßte sich Gibbon mit seinem großen Geschichtswerk über *Decline and fall of the Roman empire*³ auch immer wieder mit der Geschichte der christlichen Kirchen vor dem Hintergrund der antiken Kulturen.⁴

¹ Siehe *A companion to Enlightenment historiography* / ed. by Sophie Bourgault and Robert Sparling. - Leiden [u.a.] : Brill, 2013. - IX, 509 S. ; 25 cm. - (Brill's companions to European history ; 3). - ISBN 978-90-04-25185-4 : EUR 167.00[#3413]. - Zu Gibbon S. 25 - 59. - Rez.: *IFB 14-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz394714997rez-1.pdf> - Vgl. weiterhin *Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert* : Geschichte, Enzyklopädie, Literatur / hrsg. von Veit Elm. - Berlin : Akademie-Verlag, 2010. - 226 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-05-004934-2 : EUR 49.80 [#1396]. - Rez.: *IFB 11-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327455683rez-1.pdf>

² Zu einigen Aspekten der Gibbon-Rezeption siehe *Edward Gibbon im deutschen Sprachraum* : Bausteine einer Rezeptionsgeschichte / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ; Till Kinzel. - Heidelberg : Winter, 2015. - 409 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 66). - IFB 978-3-8253-6374-1 : EUR 45.00.

³ Die Standardausgabe ist *The history of the decline and fall of the Roman Empire* / Edward Gibbon. Ed. by David Womersley. - London [u.a.] : Allen Lane, The Penguin Press, 1994. - 1 - 3. - ISBN 0-713-99124-0.

⁴ Siehe auch *Essai sur l'étude de la littérature* : a critical edition / Edward Gibbon. Introduced and annotated by Robert Mankin. Text prepared by Patricia Craddock. - Oxford : Voltaire Foundation, 2010. - X, 369 S. ; 24 cm. - (SVEC ; 2010,7). - ISBN 978-0-7294-0997-1 : £ 75.00 [#1675]. - Rez.: *IFB 11-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz326439358rez-1.pdf>

Es ist daher sehr zu begrüßen, wenn nun eine gründliche und lesenswerte Studie⁵ erscheint, die sich dem Thema in folgender Weise widmet: Nadine Wendland schreibt in ihrer Berliner Dissertation, die von dem Altertumshistoriker Winfried Nippel betreut wurde, in klarer Weise darüber, wie Gibbon sich in seinem Hauptwerk mit kirchengeschichtlichen sowie religionsphilosophischen Fragen beschäftigt hat, wobei insbesondere die von Gibbon angeführten natürlichen Ursachen (verstanden als Sekundärursachen im Unterschied zum Willen Gottes) für die erfolgreiche Etablierung des Christentums. Dazu skizziert sie die von Gibbon hauptsächlich konsultierten Autoren wie Tillemont, Johann Lorenz von Mosheim sowie Conyers Middleton (der für Gibbons Wunderdiskussion wichtig war), aber eben auch David Hume, der mit seiner Wunderkritik und seiner Religionssoziologie wichtig war.⁶ Ebenfalls von größerer Bedeutung ist Voltaire, der weit über die nachweisbaren Zitate hinaus mit seinem *Essai sur les mœurs*⁷ in mancher Hinsicht prägend war, aber auch Anlaß zu Differenzierungen bot, da Voltaire sich zwar mit einer antichristlichen und antiklerikalen Stoßrichtung hervortat, aber im Unterschied zu Gibbon wenig wirkliches Interesse an den Antike und den entsprechenden Quellenschriften besaß (S. 31).

Einzelne Kapitel analysieren Gibbons Charakterisierung des frühen Christentums, die Entstehung der Kirchenhierarchie und Kleruskritik, Märtyrer-

⁵ Inhaltverzeichnis: <https://d-nb.info/1180867963/04>

⁶ So etwa in *Dialoge über natürliche Religion* / David Hume. Übers., eingel. und mit Anm. hrsg. von Lothar Kreimendahl. - Hamburg : Meiner, 2016. - LXXVI, 264 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 658). - Einheitssacht.: Dialogues concerning natural religion <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2457-6 : EUR 22.90 [#4836]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz474046176rez-1.pdf> - Ferner *Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand* / David Hume. Übers. von Raoul Richter. Mit einer Einf. hrsg. von Manfred Kühn. - Hamburg : Meiner, 2015. - XXXVIII, 192 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 648). - Einheitssacht.: An enquiry concerning human understanding <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2413-2 : EUR 14.90 [#4196]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377402206rez-1.pdf> - Zu Humes Religionskritik siehe etwa *Erkenntnis - Freiheit - Religion* : David Humes Religionskritik / Franz Zauner. - Wien ; Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2011. - 230 S. ; 21 cm. - (Austria : Forschung und Wissenschaft - Philosophie ; 14). - ISBN 978-3-643-50304-6 : EUR 19.90 [#2212]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349733201rez-1.pdf> - *"Die Kirche ist mir ein Greuel"* : Studien zur Religionsphilosophie David Humes / Lothar Kreimendahl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2012. - 256 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-4819-7 : EUR 39.80. - Siehe zu diesem Band auch meine Besprechung in: *Germanisch-romanische Monatsschrift*. - 63 (2013),2, S. 269 - 270. - Siehe auch *David Hume - der Aufklärer als konservativer Ironiker* : dialogische Religionskritik und philosophische Geschichtsschreibung im "Athen des Nordens" / Michael Szczekalla. - Heidelberg : Winter, 2003. - 245 S. ; 25 cm. - (Anglistische Forschungen ; 325). - Zugl.: Greifswald, Univ., Habil.-Schr., 2003. - ISBN 3-8253-1563-0 : EUR 38.00.

⁷ Siehe auch *Das Geschichtsdenken Voltaires im "Essai sur les mœurs"* / Hanno Seier. - 1. Aufl. - [Hannover] : Wehrhahn, 2015. - 143 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86525-475-7 : EUR 16.00 [#4540]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8106>

geschichten und Märtyrerlegenden, womit insbesondere auf die Verfolgungsgeschichte unter den sogenannten „Verfolgungskaisern“ eingegangen wird. Ein eigenes Kapitel ist Gibbons Diskussion über Wunder gewidmet. Wendland weist immer wieder auf die ironischen Darstellungsweisen Gibbons hin, die als Kritik an den christlichen Kirchen zu verstehen sind. Auch Kritik am Judentum gehört teilweise in diesen Kontext. Zwar ist Gibbon kein philosophischer Autor, doch übernimmt er in freier Weise Humes wunderkritische Gedanken, wobei dessen Kriterien es ihm erlaubten, so Wendland, „Zweifel an der Geschichtlichkeit der christlichen Wunder zu wecken, ohne den Status dieser Wunder direkt in Frage stellen zu müssen“ (S. 147).

Ein wichtiger Strang religionskritischer bzw. kirchenkritischer Geschichtsschreibung war in der Aufklärung die Ketzergeschichte, weil die Rehabilitation von Häresien gleichzeitig dazu genutzt werden konnte, ein angeblich unverdorbenes Christentum gegen seine aktuellen Formen auszuspielen (S. 149). Gibbons Behandlung des Judenchristentums, der gnostischen Sekten und des Arianismus, die auch im 18. Jahrhundert kontrovers behandelt wurden, wird entsprechend von Wendland analysiert, bevor sie noch gesondert auf die bekanntlich zentralen Kaiserporträts von Konstantin und Julian Apostata eingeht, die zu Brennpunkten der Auseinandersetzung von Christentum und Heidentum wurden. Hier zeigt Wendland ausführlich, wie differenziert Gibbon sich mit den Kaisern befaßte, so daß er keineswegs die Erwartungen mancher Leser erfüllte, er würde hier eine antichristlich gefärbte Darstellung liefern.

Die schöne Studie schließt mit einer Skizze der Gibbon-Rezeption in Großbritannien, die bisher noch nicht umfassend erforscht wurde, mit interessanten Blicken etwa auf Macaulay oder Carlyle, die letztlich nur noch wenig mit Gibbon anfangen konnten. Auch in Deutschland gab es eine Tendenz, Gibbon durch seine Identifikation mit der Aufklärungsphilosophie zu einem vor-kritischen oder vorhistoristischen Historiker zu machen, die seiner wissenschaftlich fundierten Darstellung nur wenig gerecht wurde.

Die vorliegende Studie ist ein erfreulicher Beitrag zur Gibbonforschung, zur Kirchengeschichtsschreibung und zur Aufklärungsforschung, der rückhaltlos empfohlen werden kann und sicher dazu beitragen wird, dem bedeutenden Historiker verstärkt Aufmerksamkeit auch im Bereich der Aufklärungstheologie zu schenken.⁸ Sie leistet auch einen Beitrag zu dem weiten Feld der

⁸ Vgl. zu diesem Komplex etwa **Religion und Aufklärung** : Akten des Ersten Internationalen Kongresses zur Erforschung der Aufklärungstheologie (Münster, 30. März bis 2. April 2014) / hrsg. von Albrecht Beutel und Martha Nooke. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XII, 732 S., Ill., Faks., Notenbsp. ; 24 cm. - (Colloquia historica et theologica ; 2). - ISBN 978-3-16-154355-5 sowie **Geschichte des Christentums** / [Neubearb.]. - Stuttgart : Kohlhammer. - 23 cm. - (Theologische Wissenschaft ; ...) [#6463]. - 4,1. Pietismus und Aufklärung ; [Orthodoxe Kirchen im 17. und 18. Jahrhundert] / Hans-Martin Kirn, Adolf Martin Ritter. - 2019. - 373 S. - (... : 8,2). - ISBN 978-3-17-033678-0 : EUR 39.00. - Rez.: **IFB 19-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9838>

Modellierungen einer Streitsache, die in der Aufklärung in vielen Formen das Feld beherrschte.⁹

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10037>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10037>

⁹ Siehe z.B. ***Polarisierungen der Antike*** : Antike und Abendland im Widerstreit - Modellierungen eines Kulturkonflikts im Zeitalter der Aufklärung / Marlene Meuer Heidelberg : Universitätsverlag Winter, 2017. - 663 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 85). - Zugl. Freiburg i.Br., Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-8253-6240-9 : EUR 74.00.